

Viel Wirbel um nichts?

Ein Fallbericht

Autorin_Dr. Diana Svoboda



Abb. 20

Abb. 1_ Die Verletzung der biologischen Breite an 21 durch die tiefe Präparationsgrenze führte zu einer chronischen Gingivitis und einer lokalen Schwellung der Gingiva. Die Gingiva stellt sich dunkler über der behandelten Zahnwurzel dar.

Abb. 2_ Weiße Ästhetik bei entspannter Oberlippe.

Abb. 3_ Weiße Ästhetik beim Lächeln.

Abb. 4a-c_ Die Zahnachsen der jeweiligen Zahnpaare verlaufen unterschiedlich. Es liegt ein Missverhältnis zwischen den Frontzahnbreiten im Oberkiefer zum Unterkiefer vor: lückige Oberkieferfront zu einer engstehenden Unterkieferfront.

Abb. 20_ Schlussbefund (nach Odontoplastik an 22).

_Eine der größten Herausforderung für Zahnarzt und Zahntechniker ist die Therapie der Einzelzahnücke im Bereich der oberen Frontzähne bei naturgesunder Restbezahnung. Nachfolgend wird die Einzelzahnimplantation, verbunden mit einer etwas unkonventionelleren Vorbehandlung vorgestellt.

_Anamnese und Einstellung der Patientin

Eine 25-jährige Patientin stellte sich am 16.05.2006 in unserer Klinik vor. Die Patientin hatte vor fünf Jahren eine Wurzelbehandlung an 21. Dieser Zahn wurde seitdem wiederholt mit Komposit aufgebaut. Aufgrund des tiefen Bisses frakturierten

die mittlerweile intra- und paradikulär fixierten Kompositrestaurationen immer wieder. Der Vorbehandler empfahl die Überkronung des Zahnes. Bei der präprothetischen röntgenologischen Untersuchung wurde eine ausgedehnte Zyste an 21 entdeckt.

Die Patientin kam mit dem Wunsch nach Exzision von 21 und Implantation. Die Krone auf dem Implantat sollte so aussehen wie der natürliche 11. Insgesamt sollten die Zähne heller werden. Die Patientin war aufgrund der für sie unbefriedigenden Situation an einer ästhetischen Rehabilitation in der Oberkieferfront interessiert.

_Klinischer Befund

Rote Ästhetik

Der Gingivaverlauf ist in beiden Kiefern, bedingt durch die Zahnfehlstellungen, disharmonisch (Abb.1).

Weiß Ästhetik

_Zahnlänge: Bei entspannter Oberlippe sind die Zähne im Oberkiefer 3 mm sichtbar (Abb. 2). Die Unterlippe bedeckt die Schneidekanten der Frontzähne.

Beim Lächeln ist fast die gesamte Länge der Zähne im Oberkiefer zu sehen (Abb. 3). Die Unterlippe berührt die Schneidekantenlinie der Oberkieferfrontzähne. Die Spitzen der Eckzähne werden von der Unterlippe abgedeckt. Die Ambrasuren zwischen 13/12 und 22/23 sind unterschiedlich. Die Zähne im Ober- und Unterkiefer weisen Fehlstellungen auf (Abb. 4a-c).



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4a



Abb. 4b



Abb. 4c